

Viel Sonne und wenig Regen im Juni

Rheinfelder DWD-Station war auf Platz drei der Sonnenscheindauer aller DWD-Stationen

SCHWÖRSTADT (kor). Der erste Sommermonat war zu warm, zu sonnig und viel zu trocken. Mit einem Sonnenscheinüberschuss von 49 Stunden war es mit nur einem Viertel es normalen Juniniederschlags der zweitniederschlagsärmste und mit einer positiven Temperaturabweichung von 2,1 Grad der viertwärmste Juni der letzten 53 Jahre.

Mit Hoch „Xaver“ startete der Juni sehr sonnig, trocken und sommerlich warm.

Ab dem Abend des 4. Juni nahm die Gewittertätigkeit mit der Zufuhr schwülwarmer Luftmassen durch Tief „Xiska“ stück für stück zu. Im Gegensatz zu anderen Regionen, die bei unwetterhaften Gewittern mit Sturzfluten von Überschwemmungen heimgesucht wurden, regnete es in Schwörstadt bis zum 10. Juni bei drei kurzen Gewittern nur 14,6 Liter pro Quadratmeter (l/m²). Wie groß die Niederschlagsabweichungen speziell bei Gewittern auf kurze Distanz sein können, zeigte sich an der Tatsache, dass die acht Kilometer entfernte Wetterstation Kurggebiet Bad Säckingen im gleichen Zeitraum 41,8 l/m² Niederschlag registrierte.

Mit der Zufuhr kühlerer Luftmassen aus Nordwest ging am 11. die langanhaltende schwül-warme Gewitterwetterlage zu Ende. Man konnte die aufgeheizten Wohnungen gut durchlüften und mehr und mehr durchatmen. Nach 12,8 l/m² flächendeckendem leichten Regen setzte sich ab dem 13. Juni mit Hoch „Alessandro“ sehr sonniges und angenehmes warmes Sommerwetter durch.

Auch die zweite Junihälfte startete mit den Hochs „Bodo“ und „Christof“ sehr sonnig und sommerlich warm. Am 20. Juni, einem Tag vor dem astronomischen Sommerbeginn, wurde mit 30,7 Grad der erste Hitzetag (ab 30 Grad) des Jahres verzeichnet. Am 22. erreichte erwärmte Polarluft die Region. Bei viel Sonnenschein und einzelnen Wolkenfeldern lagen die Tageshöchsttemperaturen mit lebhaftem Wind bei angenehmen 22 bis 23 Grad. In der sternklaren Nacht auf den 23. Juni sank die Temperatur jedoch auf frische sieben Grad ab. Die Hochs „Daryl“ und „Ekkehard“ bestimmten ab dem 25. bis zum Monatsende das Wettergeschehen. Es wurde von Tag zu Tag wärmer, so dass am 26. mit 27,6 Grad schon wieder ein Sommertag (ab 25 Grad) und am 30. mit 32,8 Grad der bisher wärmste Tag des Jahres ermittelt werden konnte.

Auch in Rheinfelden war es sehr sonnig. Die dortige DWD-Station (Deutscher Wetterdienst) war im Juni auf Platz 3 der Sonnenscheindauer aller rund 2000 DWD-Messstationen in Deutschland.



Das Thermometer beim Oberrheinplatz am Montag. FOTO: BORCHERS

Wetterwerte vom Juni in Schwörstadt

Station
Schulstraße
304 m über NN

